

INHALT

<i>Einführung ins Thema</i>	5
1. Einleitung	5
2. Ostern und die Osterliturgie	7
3. Die Osterfeier	8
4. Das Osterspiel, dargestellt am lateinischen Klosterneuburger Text	10
5. Satiren in den geistlichen Spielen	15
6. Die Ständesatire	18
 <i>Einzelinterpretationen</i>	 20
1. Das Innsbrucker Osterspiel	20
2. Das Wiener Passionsspiel	31
3. Das Erlauer Magdalenenenspiel	40
4. Das Berliner Osterspiel	54
5. Das Egerer Fronleichnamsspiel	60
6. Die Tiroler Passionen	66
a) Pfarrkirchens Passion	67
b) Die Zusätze des Haller Passions	80
c) Zusätze des Bozener Passions von 1514	88
d) Der Brixener Passion	89
7. Das Redentiner Osterspiel	92
 <i>Übersicht</i>	 120
1. Die Besonderheiten der einzelnen Spiele	120
2. Die handelnden Personen	123
A. Die Teufel	123
B. Die armen Seelen	133
3. Die häufigsten Sünden	139
a) Der Wucher	139
b) Die Unkeuschheit der Geistlichen	144
c) Die Hexerei im Südtirol	150
4. Die Bühne	152
5. Die Vorgeschichte der Ständesatire	152
6. Die Absicht der Verfasser	155
 <i>Literaturangaben</i>	 159
 <i>Anmerkungen</i>	 163